

Let your spirit set sail



Kurs auf die Kanarischen Inseln

Acht Tage Nordatlantik – unter Segeln nach Lanzarote

Mo. 26. Oktober 2020 – Di. 03. November 2020



Der Golf von Cádiz im südspanischen Andalusien. Dahinter der sich weit öffnende Nordatlantik. Die Vulkaninsel Lanzarote. Acht außergewöhnliche Tage voller Natureindrücke stehen auf dem Segelplan. Seemeilen zählen, einfach die Natur des Meeres bewundern, vielleicht ab und zu mal den Mast hochklettern und die Aussicht genießen – bei einem Atlantik-Törn auf dem Großsegler werden Sie „uferlos glücklich“. Mehrere Tage auf den endlosen Weiten des Ozeans ohne Zwischenstopp im Hafen – das ist die Luxusklasse des Nichtstuns. Die landlosen Tage auf dem Meer sind eine wunderbare Zeit, in der Sie entspannen dürfen und sich um nichts kümmern müssen.

Hier gehen Sie an Bord: Cádiz – Atlantik-Hafen in Andalusien

Im Hafen von Cádiz in der südspanischen Region Andalusien heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitreisenden kennenlernen. Die Stadt war in früheren Zeiten der Ausgangshafen der spanischen Entdecker und Eroberer, in jüngerer Vergangenheit bereits mehrfach Zwischenstation bei Tall Ship Races (Großsegler-Regatten).

Auch Ende Oktober erwarten uns hier noch angenehm milde Temperaturen. Nutzen Sie Ihre Zeit vor dem Einchecken zu einem Besuch der historischen Altstadt mit den Vierteln El Pópulo, La Viña und Santa María oder für eine Besichtigung der berühmten Kathedrale. Ein neun Kilometer langer Strand zieht Badegäste, Spaziergänger und Wassersportler an. Der internationale Flughafen Jerez ist per Busverbindung direkt mit Cádiz verbunden und kann von mehreren Städten im deutschsprachigen Raum per Direktflug innerhalb weniger Stunden erreicht werden. Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.



Mit Walen und Delfinen durch den Golf von Cádiz

Die Eye of the Wind ist kein Schiff, das gerne lange im Hafen liegt, und so gilt am ersten Vormittag das Kommando „Klar zum Ablegen!“ Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung durch die Schiffscrew dürfen Sie am Segelbetrieb schon bald selbst aktiv und auf freiwilliger Basis teilnehmen – Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Kein Tag verläuft wie der andere, auch Begegnungen mit Kleinwalen und Delfinen sind in diesem Teil des Atlantiks nicht unwahrscheinlich.



Meer und Wind zum Genießen – optionaler Hafentag in Marokko

Die folgenden rund 650 Seemeilen zwischen dem Golf von Cádiz und den Kanaren führt unser Kurs durch die Weiten des Atlantiks. In der Sprache der Seeleute heißt das „Blauwassersegeln“. Sie werden die Eye of the Wind hier als seetüchtiges und zuverlässiges Schiff kennenlernen, das sich in jeder Wetterlage bewährt hat. Bei den Segelmanövern dürfen Sie aktiv mithelfen oder einfach nur ganz entspannt zusehen. Selbst am Steuerrad den Kurs zu halten, ist ein unvergessliches Urlaubserlebnis! Auch das Setzen und Trimmen der Segel wird während der Tage auf See zu einem immer faszinierenden Schauspiel aus einer längst vergangenen Seefahrerzeit.

Genießen Sie Ihre Zeit an Bord und lassen Sie sich durch unsere ausgezeichnete Bordküche verwöhnen. Von morgens bis abends wird unser „Smutje“ Sie mit abwechslungsreichen Rezepten aus dem Kombüse-Kochbuch überraschen. Und natürlich gibt es auch jederzeit einen Becher mit Tee zum Aufwärmen. Je nach Reisefortschritt – abhängig von Wind und Wetter – wird es möglich sein, einen Zwischenstopp mit Landgang in Essaouira/Marokko einzulegen.

Kanaren: „Die glückseligen Inseln“

Von See aus entdecken wir die ersten Inseln des Kanarischen Archipels, die in der wörtlichen Übersetzung „die glückseligen Inseln“ heißen. Ob vor dem Erreichen unseres Zielhafens ein Ankerstopp möglich sein wird, hängt vom Reisefortschritt und damit von der Wind- und Wettersituation ab. Die Entscheidung über ein „kanarisches Insel-Hopping“, eine zusätzliche Nacht im Hafen oder am Ankerplatz fällt kurzfristig und – wann immer möglich – unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche.

Einer der schönsten Ankerplätze ist die Bucht bei Playa Francesa vor Lanzarotes Nachbarinsel La Graciosa. Über einem goldgelben Sandstrand erhebt sich majestätisch der Montaña Amarilla, rings um das Schiff schimmert silbrig der Atlantik. Nach dem Landgang per Beiboot ist eine Bergwanderung möglich und lohnenswert. In einem langgezogenen Kreis um den Vulkan herum überwindet man auf dem Weg nach oben – bis zum Kraterrand – 170 Höhenmeter. Vom höchsten Punkt der Insel reicht der Ausblick über Sand, Stein, Lava und Geröll in allen Formen und Farben. Eine Mischung aus Wüste und Vulkankuppen ... umgeben vom Meer.

Hier gehen Sie von Bord: Lanzarote – Vulkankrater im Passatwind

Der Passatwind bringt warme Luft vom afrikanischen Kontinent herüber und sorgt für ein angenehmes Klima. Im November werden rund um die östlichen Inseln des Kanaren-Archipels durchschnittliche Luft- und Wassertemperaturen über 20 Grad erreicht. Schwarz, braun und rot ragen die Spitzen der Vulkankegel mehr als 600 Meter in die Höhe. Ein Teil der Insel ist mit einer schwarzen Lavaschicht bedeckt, die überwiegend aus Palmen und Agaven bestehende Vegetation ist spärlich. Beim Landgang lässt sich die weitläufige Mondlandschaft am besten per Mietwagen erkunden. Nach einer halbstündigen Autofahrt ist das Zentrum des Timanfaya Nationalparks mit den Montañas del Fuego, den Feuerbergen, erreicht.

Im Hafen von Arrecife verabschieden Sie sich von Ihren Mitseglern, der Crew und von „Ihrem“ Schiff. Ein abwechslungsreicher und unvergesslicher Nordatlantik-Törn liegt nun hinter Ihnen. Vom internationalen Flughafen Lanzarote werden zahlreiche Ziele im deutschsprachigen Raum direkt angefliegen.



Acht gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme

- Mit dem Windjammer aus dem Golf von Cádiz über den Atlantik
- Blauwasser-Törn mit viel Zeit auf See und Segeln bei Tag und Nacht
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Großsegler – Sie dürfen mitmachen!
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Natureindrücke auf dem Atlantischen Ozean
- Attraktive spanische Start- und Zielhäfen, optionaler Hafentag in Marokko
- Unsere freundliche und kompetente Crew sorgt für Sicherheit und gute Stimmung
- Preisgestaltung mit „Seemeilen-Rabatt“: geringerer Tagespreis als bei Kurtörns



Reisetermin

Montag 26. Oktober 2020 (19 Uhr) ⇌ Dienstag 03. November 2020 (10 Uhr)

Leistungen

- 8 Übernachtungen auf dem Traditionsegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernseher/DVD-Spieler und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke.

Bei der Planung Ihrer individuellen An- und Abreise sind wir gerne behilflich. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis zum Reiseverlauf

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Reise-Informationen (unverbindliche Angaben, Änderungen vorbehalten)

Cádiz

Reiseinfo ▷ www.cadizturismo.com

Klima: Luft Ø 12-19 °C / 5 Sonnenstunden pro Tag

Währung: Euro | Reisedokumente (dt. Staatsangeh.): bitte Reisepass mitführen für den Stopp in Marokko

Lanzarote

Reiseinfo ▷ www.turismolanzarote.com

Klima: Luft Ø 20-24 °C / 10 Sonnenstunden pro Tag

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching
www.eyeofthewind.net

Telefon +49 (0)8233 381-227
Telefax +49 (0)8233 381-9943
E-Mail info@eyeofthewind.net



A company of FORUM MEDIA GROUP GMBH

Fotos: mit frdl. Genehmigung durch cadizturismo.com / David Ibáñez Montañez; Christian Bey; Jean Jarreau; PROMOTUR TURISMO CANARIAS; FTS Archiv.